

Viertel Zwölf

Ein Sketsch für 8 Mädchen und einen Jungen

von

Jochen Wermann

Kontakt: kontakt@musikundtheaterverein.de

Die Rollen:

1. Mädchen
 2. Mädchen
 3. Mädchen
 4. Mädchen
 5. Mädchen
 6. Mädchen
 7. Mädchen
 8. Mädchen
- Ein Junge

Dauer ca. 7 Minuten

Viertel Zwölf

(An einer Bushaltestelle warten acht Schulmädchen auf den Bus. Alle kauen rosa Kaugummis, machen von Zeit zu Zeit riesige Blasen, die sie zerplatzen lassen. Jede schaut dabei vor sich auf das Display ihres Smartphone.)

1. MÄDCHEN: *(Nicht gleich.)* Guck mal! *(zeigt ihrer Nachbarin ein Bild auf dem Smartphone)*

2. MÄDCHEN: Oh, ist der süüüüüß!

3. MÄDCHEN: Zeig mal!

(Mädchen 1 zeigt das Bild. Mädchen 3 und 4 beugen sich rüber, schauen es sich an.)

3. MÄDCHEN: *(eher nüchtern)* Süß

4. MÄDCHEN: Geht so.

5. MÄDCHEN: Zeig uns auch mal!

1. MÄDCHEN: *(blickt auf das Bild, ziert sich plötzlich)* Nee, ich weiß nicht.

6. MÄDCHEN: Jetzt gib halt, wir werden dir den Typ schon nicht gleich ausspannen!

1. MÄDCHEN: Pfff! Deswegen doch nicht! *(statt aufzustehen oder das Handy rüber zu reichen)* Ihr sitzt nur zu weit weg! Wart, ich schick's euch rüber. *(Tippt etwas in ihr Handy ein.)*

(Das Handy von Mädchen 5 gibt ein Signal.)

5. MÄDCHEN: *(öffnet das Bild, schaut es sich an)* Naja, nee, der doch nicht.

6. MÄDCHEN: Zeig!

5. MÄDCHEN: *(zeigt ihr das Bild)*

6. MÄDCHEN: Aber hallo! Der ist in meiner Klasse! Ganz schwierig sag ich da nur!

5. MÄDCHEN: Ach, der. Ist das nicht der, den die Lehrerin andauernd ermahnt? Wegen- *(tut, als ob sie in der Nase bohren würde)* – na du weißt schon!

3. MÄDCHEN: Ach genau, der ist das?

4. MÄDCHEN: Der, der andauernd in der Nase popelt? Ihhh!
3. MÄDCHEN: Du sagst es, ihh! Ich glaub, ich hab mal gesehen, dass er das sogar in den Mund - buääh!
4. MÄDCHEN: *(zu Mädchen 1)* Ihhhhh! Und mit dem bist du befreundet?
2. MÄDCHEN: Nein, iiiihhhh, echt jetzt?
1. MÄDCHEN: Nein, ich doch nicht! Ich kenne den nur vom Sehen, vom Schulhof eben! Persönlich habe ich noch nie Wort ein Wort mit dem gesprochen! Möchte ich auch gar nicht!
2. MÄDCHEN: Ach so. Na dann.
4. MÄDCHEN: Und wir dachten schon, na ja!
3. MÄDCHEN: Von weitem geht der ja auch, kann man drauf reinfallen, okay, aber so, in echt auf dem Handy, nein wirklich nicht.
4. MÄDCHEN: So kann man sich täuschen.
5. MÄDCHEN: Aber mach dir nichts draus, das ist mir auch schon mal passiert. *(löscht das Foto)* Einfach löschen. Wozu sonst ist der Papierkorb da.
4. MÄDCHEN: Genau, ab in die Tonne!
2. MÄDCHEN: Genau, zum Sondermüll!
1. MÄDCHEN: *(löscht ebenfalls das Foto)* Und tschüß!

(Die Mädchen sitzen wieder eine Weile schweigend da, lassen Kaugummiblasen platzen, schauen auf ihre Handys. Dann blicken sie plötzlich auf und nach rechts. Aus dem Off hört man Stimmen. Zwei weitere Mädchen kommen von der Seite, blicken dabei auf ihre Handys, unterhalten sich angeregt.)

7. MÄDCHEN: ... und dabei macht er dann immer so ein lustiges Gesicht und hast du mal gesehen, dass der so Grübchen hat wenn er lächelt. Wart, ich schick's dir rüber.

(Das Handy von Mädchen 8 macht eine Signal.)

8. MÄDCHEN: *(blickt auf das Display.)* Oh, ja genau, diese Grübchen! Da könnte man sich glatt reinlegen und sich wohlfühlen, so nett

sind die.

7. MÄDCHEN: Aber behalt das bloß für dich!

8. MÄDCHEN: Na klar doch!

7. MÄDCHEN: *(bemerkt die anderen Mädchen auf der Bank, die sie beide äußerst abschätzig ansehen. Sie stößt ihre Freundin an.)* Pssst!

8. MÄDCHEN: *(blickt auf, bemerkt die anderen)* Ah, hi, hallo. Wie geht's denn so?

(Wie auf ein Kommando setzen die Mädchen alle ihre freundlichsten Mienen auf, grüßen zurück, ad. Libidum: Hallo, hi, tschau bella, kuckkuck... usw.)

4. MÄDCHEN: Von wem habt ihr da denn gerade gesprochen?

7. MÄDCHEN: Ich?

8. MÄDCHEN: Wir?

7. MÄDCHEN: Also sie wollte gerade –

8. MÄDCHEN: Nee, die hat mir nur ein Bild gezeigt!

3. MÄDCHEN: Was denn für ein Bild?

7. MÄDCHEN: Och, so eins mit – Grübchen.

2. MÄDCHEN: Mit was denn für Grübchen?

8. MÄDCHEN: Ach, nichts Besonderes!

6. MÄDCHEN: Jetzt zeig´ halt mal her!

7. MÄDCHEN: Dann rutscht aber auch!

(Dermaßen neugierig auf das Bild rutschen die Mädchen so heftig nach links, dass das Mädchen 1 am Ende der Bank herunter fällt.)

1. MÄDCHEN: Hey, was soll denn das? *(knurrt weiter vor sich hin; ad. Lib.)*

7. MÄDCHEN: *(setzt sich, zeigt Mädchen 6 das Bild auf dem Display)* Da, schau!

8. MÄDCHEN: Ja, und ich? Was ist mit mir?

7. MÄDCHEN: *(zuckt gleichgültig mit den Schultern.)*

(Knurrend setzen sich Mädchen 1 und Mädchen 8 mit den Rücken aneinander gelehnt vor die Bank, blicken auf ihre Handys.)

7. MÄDCHEN: *(zu Mädchen 6.)* Na? Und?

6. MÄDCHEN: *(blickt auf das Handy von Mädchen 7)* Oh, ist der sü-üüß!

5. MÄDCHEN: Zeig mal. *(beugt sich rüber)* Ehhh!

4. MÄDCHEN: Naja, geht so!

3. MÄDCHEN: Kann ich auch mal sehn?

8. MÄDCHEN: Wart, ich schick´s euch rüber! *(schickt das Foto rüber)*

3. MÄDCHEN: *(nachdem ihr Handy ein Signal gegeben hat)* Ihhhh, neee! De-er?

2. MÄDCHEN: Kann ich auch mal –

3. MÄDCHEN: Aber bitte doch, den kennst du auch! Und de-er ist mindestens so schlimm wie der andere!

(Die Handys von Mädchen 2 und 1 geben ein Signal.)

2. MÄDCHEN: *(mit Blick auf ihr Handy)* Uaahh, der! Nein, den würde ich nicht mal mit Handschuhen anfassen!

3. MÄDCHEN: Mit dem hab ich Theater-AG.

1. MÄDCHEN: Und ich erst, ey! Ich musste in der zweiten neben dem sitzen! Wenn der den Mund aufmacht, da kommt nur Blödsinn raus!

3. MÄDCHEN: Selbst Shakespeare hört sich bei dem an wie so ein Hornochse auf der Weide!

4. MÄDCHEN: Genau, wie so ein Wasserbüffel am Schlossweg!

5. MÄDCHEN: *(muhht)*

6. MÄDCHEN: *(zu Mädchen 7)* Und mit dem bist du befreundet?

7. MÄDCHEN: Nein, ich doch nicht? Wer sagt denn so etwas? Das Foto hat

mir mein Bruder geschickt, vom Fußball!

6. MÄDCHEN:

Ach so, dein Bruder.

8. MÄDCHEN:

Na, das sagt ja schon alles.

4. MÄDCHEN:

Und Fußball sowieso!

5. MÄDCHEN:

(macht ein abfälliges Geräusch.)

8. MÄDCHEN:

Das sieht dem ähnlich!

3. MÄDCHEN:

Den kannst du auch getrost in den Papierkorb befördern.
(löscht das Foto)

2. MÄDCHEN:

(löscht das Foto) Oder lieber gleich in die Biotonne!

(Mädchen 2 und 1 löschen ebenfalls das Foto)

1. MÄDCHEN:

Eher Giftmüll würde ich sagen.

8. MÄDCHEN:

(löscht das Bild) Und tschüß!

2. MÄDCHEN:

(zu Mädchen 7; nicht gleich:) Aber mach dir nichts draus. Das ist mir auch schon einmal passiert!

3. MÄDCHEN:

Ja, eigentlich sollte man solche Simse gar nicht aufmachen.

4. MÄDCHEN:

Was da drinnen steckt, da steckt man nie drin!

5. MÄDCHEN:

Besonders wenn sie vom Bruder kommen!

6. MÄDCHEN:

Sehr richtig! Ganz schwierig!

8. MÄDCHEN:

Weil Brüder sind ja im Grunde genommen auch Jungs.

7. MÄDCHEN:

Na-jaaaahh! Oder zumindest so was Ähnliches.

1. MÄDCHEN:

Was kann man da schon erwarten?

(Die Mädchen kauen wieder Kaugummi.)

2. MÄDCHEN

Im Grunde genommen sind Jungs ja auch noch gar keine so richtigen Menschen.

3. MÄDCHEN:

Genau, eher so Viecher.

4. MÄDCHEN: Affen zum Beispiel (*tut als ob sie sich unter den Achseln juckt wie ein Affe*) hu-hu-hu!
5. MÄDCHEN: Viel zu gut. Affen find ich schnuffig.
6. MÄDCHEN: Aber die stinken!
7. MÄDCHEN: Schlimmer noch als Wasserbüffel!
8. MÄDCHEN: Eher sind die so was, was noch vor den Affen kam, evolutionstechnisch betrachtet.
1. MÄDCHEN: Genau, eher solche niederen Lebensformen wie -
2. MÄDCHEN: Vierbeiner.
3. MÄDCHEN: Oder Kriechtiere.
4. MÄDCHEN: Gliederfüßler und solches Krabbelzeug.
5. MÄDCHEN: Wirbellose.
6. MÄDCHEN: Richtig, oder eher gleich dieser Glibber, wie in Bio neulich.
7. MÄDCHEN: Genau, wie hieß das noch gleich!
8. MÄDCHEN: Urschleim.
1. MÄDCHEN: Froschleich.
2. MÄDCHEN: Zutreffend. Kaulquappen, bestenfalls!
3. MÄDCHEN: Genau. Und da werden, irgendwann einmal, wenn man viel, sehr viel Geduld hat, Frösche draus.
4. MÄDCHEN: Oder Kröten.
5. MÄDCHEN: Aus den meistens jedenfalls, quak-quak!
6. MÄDCHEN: So oder so, in beiden Fällen für nichts anderes gut-
7. MÄDCHEN: ... als sie an die Wand zu klatschen!
8. MÄDCHEN: Genau. Und wenn du dann Glück hast –

2. MÄDCHEN: Sehr viel Glück!
3. MÄDCHEN: Dann kommt ein Prinz dabei heraus.
4. MÄDCHEN: Das ist aber eher selten!
5. MÄDCHEN: Sehr selten!
6. MÄDCHEN: Ich würde sogar sagen äußerst selten!
7. MÄDCHEN: Also gar nicht.
8. MÄDCHEN: Oder nur in Märchen.
3. MÄDCHEN: Und in denen muss die Prinzessin sie erst küssen!
4. MÄDCHEN: Ihhh, nein, ich küsst aber nicht so einen kalten Glibberfrosch!
5. MÄDCHEN: Genau, das ist eklig!
8. MÄDCHEN: Pfui Spinne!
1. MÄDCHEN: Also Schwamm drüber und fertig.
2. MÄDCHEN: Man sollte gar nicht drüber reden!
3. MÄDCHEN: Vor allem nicht mit ihnen!
4. MÄDCHEN: Reden? Nur wenn es absolut nicht anders geht!
5. MÄDCHEN: Selbst dann nicht!
6. MÄDCHEN: Tu ich auch nicht!
3. MÄDCHEN: Meinst du etwa ich?
7. MÄDCHEN: Erspart man sich den Atem, gibt auf die alten Tage non `nen Pups!
8. MÄDCHEN: Und was guckst du mich dabei so an?
1. MÄDCHEN: (*verändert*) Achtung, pssst, still!

(Ein etwas älterer, ziemlich cooler Junge kommt an die Bushaltestelle, hört Musik aus einem Kopfhörer. Die Mädchen schweigen, blicken sich ab und an von der Seite aus an. Man sieht deutlich, dass ihnen der Junge gefällt. Nach einer Weile zieht der Junge sein Handy aus der

Tasche, blickt darauf, aber das Display bleibt dunkel. Er dreht sich um, blickt die Mädchen an.)

JUNGE: *(nimmt den Kopfhörer ab. Zu den Mädchen:) Mein Akku ist leer, kann mir vielleicht eine von euch sagen, wie spät es ist?*

ALLE MÄDCHEN: *(zücken in einer Bewegung ihre Handys, blicken auf die Displays, dann kokett den Jungen an. Unisono:) Viertel Zwölf!*

Black